



BILFINGER

Pressemitteilung

13. August 2024

Finanzergebnisse Q2 des Geschäftsjahres 2024

Bilfinger mit deutlichem Wachstum im Auftragseingang, Profitabilität gesteigert, Cashflow positiv, stabile Geschäftsentwicklung durch strategischen Fokus auf Effizienz und Nachhaltigkeit

- **Markt:** Stabile bis positive Nachfrage in allen Zielmärkten
- **Auftragseingang 1.509 Mio. €:** deutlicher Anstieg, organisch +20% (Vorjahr 1.085 Mio. €), Book-to-Bill-Ratio bei 1,16
- **Umsatz 1.304 Mio. €:** organisch +3% (Vj. 1.120 Mio. €)
- **EBITA-Marge 5,4%:** ohne Sondereinflüsse 4,6%, deutlich gesteigert (Vj. 3,9%)
- **Free Cashflow 26 Mio. €:** signifikant verbessert (Vj. -46 Mio. €)
- **Konzernergebnis 48 Mio. € / Ergebnis je Aktie 1,28 €:** deutlich gesteigert (Vj. 30 Mio. € / 0,79 €)
- **M&A:** Integration von Stork erfolgreich gestartet, Q2-Zahlen inklusive Stork-Werte, erste Synergiegewinne durch gemeinsamen Marktauftritt
- **Prognose 2024 bestätigt:** Umsatz von 4,8 bis 5,2 Mrd. €, EBITA-Marge 4,8 bis 5,2%, Free Cashflow 100 bis 140 Mio. €

Der Industriedienstleister Bilfinger verzeichnet auch im zweiten Quartal 2024 eine gute Geschäftsentwicklung. Grundlage hierfür ist der strategische Fokus auf Effizienz und Nachhaltigkeit und die stabile bis positive Nachfrage in allen Zielmärkten. Über alle Regionen hinweg profitiert Bilfinger von einem anhaltenden Trend zum Outsourcing.

In den Zahlen, die Bilfinger zum zweiten Quartal 2024 vorlegt, sind erstmals die seit dem 1. April zu Bilfinger gehörenden ehemaligen Stork-Einheiten enthalten. Bilfinger berichtet darüber hinaus organische Wachstumsraten, welche die Veränderungen auf vergleichbarer Basis, das heißt ohne Berücksichtigung von Stork und Währungseffekten, ausweisen.

Der Auftragseingang nahm auf 1.509 Mio. € zu und liegt organisch 20 Prozent über dem Vorjahr (Vj. 1.085 Mio. €). Er befindet sich damit im Rahmen der Erwartungen. Der Umsatz stieg auf



BILFINGER

1.304 Mio. € (Vj. 1.120 Mio. €). Das organische Wachstum beträgt 3 Prozent. Die EBITA-Marge verbesserte sich deutlich auf 5,4 Prozent (Vj. 3,9 Prozent). Ohne Sondereinflüsse wie dem positiven Effekt aus der Stork-Erstkonsolidierung („Badwill“) liegt sie bei 4,6 Prozent. Hier zeigen sich das fortgeführte De-Risking, verbesserte Margen im Auftragsbestand und weitere positive Effekte aus dem Effizienzprogramm. Der Free Cashflow verbesserte sich deutlich auf 26 Mio. € (Vj. -46 Mio. €). Die eingeleiteten Maßnahmen zur Verstetigung des Cashflows zeigen Wirkung.

Im ersten Halbjahr liegt der Auftragseingang auf dem Niveau von 2023, der Auftragsbestand und die Umsatzerlöse verzeichnen 3 Prozent organisches Wachstum. Die EBITA-Marge liegt bei 4,7 Prozent (ohne Sondereinflüsse 4,3 Prozent) gegenüber 3,0 Prozent im Vorjahreshalbjahr und der Cashflow liegt bei 50 Mio. € gegenüber -73 Mio. € im Vorjahreshalbjahr.

Bilfinger bestätigt seine Prognose, die am 12. Juni 2024 anlässlich des Capital Markets Day veröffentlicht wurde. Das Unternehmen erwartet einen Umsatz zwischen 4,8 und 5,2 Mrd. €, eine EBITA-Marge von 4,8 bis 5,2 Prozent und einen Free Cashflow von 100 bis 140 Mio. €.

Bilfinger-CEO Thomas Schulz kommentiert: „Die gute Geschäftsentwicklung von Bilfinger im zweiten Quartal bestätigt unsere Strategie. Die internationale Nachfrage nach Lösungen für mehr Effizienz und Nachhaltigkeit von Industrieanlagen entwickelt sich stabil bis positiv. In einem volatilen Marktumfeld setzen die Unternehmen vermehrt auf Outsourcing, woraus sich für uns zusätzliche Chancen für nachhaltig profitables Wachstum ergeben. Die Integration der ehemaligen Stork-Einheiten haben wir erfolgreich gestartet. Wir sind auf Kurs, unsere Mittelfristziele bis 2025/2027 zu erreichen. Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr großes Engagement.“

Neuaufträge belegen zunehmenden Fokus auf Effizienz und Nachhaltigkeit

Bilfinger hat sich auch im zweiten Quartal bedeutende Aufträge zur Steigerung von Effizienz und Nachhaltigkeit bei seinen Kunden gesichert:

- Auftrag von LAT Nitrogen zur Generalüberholung mehrerer Prozessluftverdichter in Österreich; durch die Stork-Akquisition konnte das Angebotsportfolio deutlich erweitert und Synergien realisiert werden



- Umfassender 3-Jahres-Rahmenvertrag zur Instandhaltung einer großen Kunststoffraffinerie in den Vereinigten Staaten; Abwicklung von über 600 jährlichen Rohrleitungs- und ISP-Aufträgen (Isolierung, Gerüstbau, Korrosionsschutz)
- Standardisierte und effiziente Fertigung von Bioreaktor-Anlagen zur Herstellung pharmazeutischer Wirkstoffe in Europa und USA.

Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal 2024

Der **Auftragseingang** im zweiten Quartal 2024 erhöhte sich einschließlich der übernommenen Stork-Aktivitäten um 39 Prozent auf 1.509 Mio. € (Vj. 1.085 Mio. €). Organisch stieg er um 20 Prozent mit einem zweistelligen Anstieg in allen drei Segmenten. Das Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatz (Book-to-Bill) betrug 1,16 und spiegelt die insgesamt stabile bis positive Marktlage wider.

Der **Umsatz** nahm auf 1.304 Mio. € (Vj. 1.120 Mio. €) zu. Der organische Zuwachs von 3 Prozent verteilt sich gleichmäßig über alle Regionen.

Das auf 139 Mio. € (Vj. 116 Mio. €) gestiegene **Bruttoergebnis** profitierte von der Umsetzung der Maßnahmen zur Steigerung der Operativen Exzellenz sowie dem Effizienzprogramm. Die Bruttomarge legte auf 10,7 Prozent (Vj. 10,4 Prozent) zu. Trotz der gegenläufig wirkenden Inflation und dem Zugang der Stork-Einheiten zeigte sich die **Vertriebs- und Verwaltungskostenquote** als Folge des Effizienzprogramms stabil bei 6,6 Prozent (Vj. 6,5 Prozent).

Bilfinger hat seine **EBITA-Marge** im zweiten Quartal 2024 mit einem Wert von 5,4 Prozent (Vj. 3,9 Prozent) erneut gesteigert. Insgesamt wurde ein **EBITA** von 70 Mio. € (Vj. 43 Mio. €) erzielt. Hier ist ein positiver Sondereinfluss in Höhe von 10 Mio. € aus der Erstkonsolidierung Stork („Badwill“) enthalten. Ohne Sondereinflüsse stieg die EBITA-Marge auf 4,6 Prozent. Hierzu trug insbesondere Engineering & Maintenance International mit einer deutlichen Verbesserung bei: Neben einer weiterhin guten Ertragslage im Mittleren Osten leistete auch das US-Geschäft einen positiven Beitrag. Infolge des deutlich erhöhten EBITA und eines geringeren Working Capital Bedarfs verbesserte sich der **Free Cashflow** des Konzerns auf 26 Mio. € (Vj. -46 Mio. €). Das **Konzernergebnis** stieg deutlich auf 48 Mio. € (Vj. 30 Mio. €), das Ergebnis je Aktie von 0,79 € auf 1,28 €.



BILFINGER

Prognose für 2024

Der gute Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr mit Steigerungen in allen relevanten Kennzahlen bestätigt die unveränderte Prognose für das Geschäftsjahr 2024, die am 12. Juni auf dem Capital Markets Day aufgrund der Einbeziehung der Stork-Akquisition aktualisiert wurde:

Bilfinger rechnet mit einem Umsatz zwischen 4.800 und 5.200 Mio. € (Vj.: 4.486 Mio. €). Die Profitabilität des Konzerns wird sich weiter auf eine EBITA-Marge (Vj.: 4,3 Prozent) von 4,8 bis 5,2 Prozent erhöhen. Es sind Sondereinflüsse durch Restrukturierungs- und Integrationskosten von rund 15 Mio. € im Zusammenhang mit der Integration der Stork-Aktivitäten zu erwarten, die jedoch durch einen Gewinn aus dem Kauf der Stork-Gruppe („Badwill“) kompensiert werden.

Beim Free Cashflow ist ein Wert zwischen 100 und 140 Mio. € (Vj.: 122 Mio. €) zu erwarten. Darin berücksichtigt sind Mittelabflüsse zur Umsetzung des Effizienzprogramms in Höhe von rund 40 Mio. € und zur Integration der Stork-Einheiten in Höhe von rund 15 Mio. €. Die bereinigte Cash Conversion Rate wird bei rund 70 Prozent (Vj.: 78 Prozent) liegen.



BILFINGER

Kennzahlen des Konzerns

in Mio. €

	Q2			H1			GJ
	2024	2023	Δ in %	2024	2023	Δ in %	2023
Auftragseingang	1.509	1.085	39 (org: 20)	2.653	2.470	7 (org: -1)	4.735
Auftragsbestand	4.056	3.475	17 (org: 3)	4.056	3.475	17 (org: 3)	3.385
Umsatzerlöse	1.304	1.120	16 (org: 3)	2.392	2.173	10 (org: 3)	4.486
Bruttomarge (in %)	10,7	10,4		10,5	10,0		10,3
EBITDA	99	68	46	167	113	47	289
EBITA	70	43	61	113	65	74	191
<i>davon</i> <i>Sondereinflüsse</i>	10	0	-	9	0	-	-1
EBITA-Marge (in %)	5,4	3,9		4,7	3,0		4,3
Konzernergebnis	48	30	62	73	36	100	181
Konzernergebnis je Aktie (in €)	1,28	0,79	62	1,95	0,97	100	4,84
Operativer Cashflow	41	-24	-	79	-39	-	151
Free Cashflow	26	-46	-	50	-73	-	122
<i>davon</i> <i>Sondereinflüsse</i>	-13	-3	-	21	7	203	-27
Brutto-Investitionen in Sachanlagen	-17	-23	-	-32	-35	-	-59
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Anzahl am Stichtag)	31.127	29.254	6	31.127	29.254	6	28.650



BiLFINGER

Bilfinger ist ein international tätiger Industriedienstleister. Ziel der Konzerntätigkeit ist es, die Effizienz und Nachhaltigkeit von Kunden aus der Prozessindustrie zu steigern und sich hierfür als Partner Nummer 1 im Markt zu etablieren. Dabei deckt das umfassende Leistungsportfolio von Bilfinger die gesamte Wertschöpfungskette von Consulting, Engineering, Fertigung, Montage und Instandhaltung über die Erweiterung und Generalrevision von Anlagen bis hin zu digitalen Anwendungen ab.

Das Unternehmen erbringt seine Leistungen in zwei Geschäftsbereichen: Engineering & Maintenance und Technologies. Bilfinger ist überwiegend in Europa, in Nordamerika und im Mittleren Osten aktiv. Die Kunden aus der Prozessindustrie kommen aus den Bereichen Energie, Chemie & Petrochemie, Pharma & Biopharma sowie Öl & Gas. Mit seinen knapp 30.000 Mitarbeitenden hält der Konzern höchste Sicherheits- und Qualitätsstandards ein und erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2023 einen Umsatz von 4,5 Milliarden €. Um seine Ziele zu erreichen, hat Bilfinger zwei strategische Stoßrichtungen identifiziert: die Neupositionierung als führendes Unternehmen in der Steigerung von Effizienz und Nachhaltigkeit und die operative Exzellenz, welche die Leistungsfähigkeit der Organisation verbessern wird.

Weitere Informationen, Fotos und Videos finden Sie unter

